

## ANGABEN ZUR PERSON

**Anschrift:** Immanuelkirchstraße 24  
10405 Berlin

**Mobil:** +49 1573 943 06 89

**E-Mail:** aligorji@hotmail.com

**Web:** www.aligorji.de

  

**Geburtsdatum:** 22.04.1978

**Geburtsort:** Teheran

**Staatsangehörigkeit:** deutsch

**Familienstand:** verheiratet



## BERUFS- UND LEHRERFAHRUNG

Seit 2022 Freiberuflicher Dolmetscher für die Sprachen Farsi und Dari im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

2010 – 2021 **Lehrauftrag** für Musiktheorie, Gehörbildung, Höranalyse, Werkanalyse, Komposition, Instrumentation, Analyse Neuer Musik u.a. Institut für Musik der Hochschule Osnabrück

2012 – 2021 Leitung der Reihe **Komponistenforum** am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück

2018 Betreuung der studentischen Instrumentations- und Arrangementsarbeiten für das Projekt **LABOR MUSIK: Erinnerungskultur - Lieder aus dem KZ Theresienstadt** (Nussbaumuseum, Osnabrück)

Oktober 2017 – März 2018 **50% Vertretungsprofessur Musiktheorie** Musikhochschule Münster in der Westfälischen Wilhelms-Universität

2011 – 2015 **Lehrauftrag** für Gehörbildung, Musiktheorie, Höranalyse Neuer Musik u.a. Hochschule für Künste Bremen

2007 – 2013 Mitglied der **projektgruppe neue musik bremen** (Organisation des pgnm-Festivals für Neue Musik, zweijährlich)

2007 – 2011 Verwaltung, Koordination, Organisation von Veranstaltungen des **Atelier Neue Musik** an der HfK Bremen

2007 **Tutor** (Zweitdozent) bei der Lehrveranstaltung „Licht-Klang-Farbe“: Vermittlung von Wissen zum Themengebiet Klang, inhaltliche Begleitung der Arbeiten (im Fach Grundlagen der Gestaltung, Integriertes Design, HfK Bremen)

2006 – 2010 **Tutor** für Elektronische Musik an der HfK Bremen

2003 – 2009 **Tutor** für Tonsatz und Gehörbildung an der Hochschule für Künste Bremen

1999 – 2001 Musikpädagogische Tätigkeit als **Klavierlehrer**

## LEHRFÄCHER

Musiktheorie / Gehörbildung / Formenlehre Pflichtfach

Höranalyse / Werkanalyse Pflichtfach

Höranalyse / Werkanalyse Neue Musik

Instrumentation

Musiktheorie / Komposition Hauptfach

## AUSBILDUNG UND QUALIFIKATIONEN

November 2023	Zulassung zur Lehrtätigkeit in Integrationskursen gemäß § 15 Integrationskursverordnung (IntV)
November 2023	Basistraining „Sprachmittlung mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans* und inter* Geflüchteten in Berlin“, Schwulenberatung Berlin
2022 - 2023	Fortbildung <b>Deutsch Lehren Lernen (DLL)</b> Goethe Institut
2008 - 2010	Musikerziehung Zusatzstudium <b>Musiktheorie / Hörerziehung</b> Hochschule für Künste, Bremen Abschluss: Diplom 1,3 Prof. Hubert Moßburger, Prof. Andreas Gürsching Diplomarbeit: <b>Musikalische Syntax und kompositorischer Gehalt</b> , Untersuchung ausgewählter Kompositionslehren des 18. Jahrhunderts in Verbindung mit ästhetischen Prämissen der Zeit
2001 - 2008	Künstlerische Ausbildung <b>Komposition</b> Hochschule für Künste, Bremen Abschluss: Diplom 1,1 Prof. Younghi Pagh-Paan, Prof. Kilian Schwoon
1997 - 1999	<b>Physikstudium</b> Teheraner Universität, Iran kein Abschluss
1996	<b>Oberschule Schulzweig Mathematik - Physik</b> <b>Emam Reza Nr. 1, Teheran</b> Abschluss der Oberschule 18,98 von 20

## STIPENDIEN

2012	Stipendiat der <b>Akademie der Künste Berlin</b>
2006	Stipendiat der <b>Jeunesses Musicales und des ZKM</b>

## KOMPOSITIONSAUFTRÄGE

2020	Streichquartett (Auftragswerk von tritonus e.V. Bremen, anlässlich des 250. Geburtstag L.v. Beethovens, BTHVN 2020)
2020	„recurrence“, 6x6 Module für Klavier, Viola und Gesang

- (Auftragswerk der Kunststiftung NRW)
- 2019 „W H I T E“, mobile für Ensemble (Auftragswerk des E-MEX-Ensembles, gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung)
- 2019 „Y E L L O W“, mobile für Naturhorn und Viola d’amore (Im Rahmen des Projekts Mind the gap, gefördert durch Musikfonds, Deutschlandfunk u.a.)
- 2018 „Les Fenêtres III“ für zwei Saxophone (Auftragswerk der Musik 21 Niedersachsen)
- 2018 „Spiegelungen“. Fünf Zwischensätze zu Brahms’ Requiem für zwei Soprane, Solo-Violine und Ensemble (Auftragswerk des St. Petri Doms Bremen anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Uraufführung des Brahms-Requiems am Bremer Dom)
- 2018 G.F. Händel, Messiah „King of Kings“ für Chor, Barockorchester und Solisten (Auftragswerk der Jungen Kantorei e. V., Frankfurt)
- 2017 „Inside Out“ für Flöte, Oboe, Bassklarinette, Viola and Kontrabass (Auftragswerk der „Association des Compositeurs Iraniens de la Musique Contemporaine“, gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung und Fondation Farncis et Mica Salabert)
- 2017 „Und Leben ist Wort-zu-Wort-Beatmung“ - musikalisch-szenische Stücke für Sopran und Schlagzeug (ein Musikfilm von Tobias Klich, Auftragswerk des Filmbüros Bremen e.V. / nordmedia)
- 2016 „Les Fenêtres II“ für Tanbour und Elektronik (Auftragswerk der Hannoverschen Gesellschaft für Neue Musik finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung)
- 2015 „In Memoriam Luciano Berio“ für Akkordeon und Schalmel (Auftragswerk des Ensemble Mixtur für das Ultraschall-Festival, Berlin)
- 2011 „Merke dir den Flug. Der Vogel ist sterblich“ für Ensemble (Auftragswerk der Hamburger Klangwerkzeuge)
- 2010 „verzweigt-vernetzt“ für großes Orchester im Rahmen des Projektes des Studiengangs Elementare Musikerziehung der HfK Bremen „Moldau und mehr“ (Auftragswerk der Bremer Philharmoniker)
- 2009 Klanginstallation „Städtische Lauschbilder“ für das Projekt „IMAGO - Das Bild der Stadt Bremen“ (Auftragswerk der HfK Bremen)
- 2007 „Mein ganzer Mensch“ für Klavier, Akkordeon und 2 Theremine (Auftragswerk der Klangwerkstatt Berlin)
- 2006 „Flutterflügel“ für Akkordeon und Elektronik (Auftragswerk des Deutschlandfunks)
- 2005 - 2006 Kammeroper „Unterwegs“, eine Komposition von fünf Komponisten (Auftragswerk des Bremer Theaters)

## VERÖFFENTLICHUNGEN

- 2021 Gorji, Ali: Stichworte Fagott, Trompete, Kontrabass, Enno Poppe, in: Lexikon des Orchesters, hrsg. v. Frank Heidelberger / Gesine Schröder / Christoph Wunsch, Laaber-Verlag
- August 2020 Gorji, Ali: Younghi Pagh-Paan: „In luce Ambulemus“ Analytische Reflexionen und Hintergründe (2008/2018), in: Younghi-Pagh-Paan-Sammelband, hrsg. v. Claudia Zenck, Schott-Verlag
- Dezember 2019 Gorji, Ali: „Ansgar Beste: Dialogues Sauvages, eine Komposition jenseits der Töne“, in: Neue Zeitschrift für Musik (#6\_2019), hrsg.

- von Till Knipper, Schott-Verlag
- November 2016 Gorji, Ali / Mirmehdi, Mohsen: Fremd(er) sein: Neue Musik im Iran, Eine Momentaufnahme, in: positionen. Texte zur aktuellen Musik 109 (2016) hrsg. v. Gisela Nauk u.a., Mühlenbeck bei Berlin
- November 2014 Gorji, Ali: Zur Frage der Herkunft, in: MusikTexte. Zeitschrift für Neue Musik 143 (2014) hrsg. v. Gisela Gronemeyer u.a., Köln
- November 2014 Ehrler, Hanno: Unmittelbare Erfahrung des klanglichen Jetzt. Der Komponist Ali Gorji, in: MusikTexte, Zeitschrift für Neue Musik 143 (2014) hrsg. v. Gisela Gronemeyer u.a., Köln

## PORTRAITSENDUNGEN

10. Oktober 2017 Horizonte: Ali Gorji, Farzia Fallah  
BR-Klassik Eine Sendung von Nora Bauer
15. Juni 2016 Musik der Gegenwart  
kulturradio von rbb Ultraschall - Festival für Neue Musik 2016: Ali Gorji  
Eine Sendung von Eckhard Weber
21. Februar 2013 Neue Musik, Ali Gorji  
Deutschlandradio Kultur Eine Sendung von Carolin Naujocks
19. Mai 2012 Atelier Neuer Musik, Flatterflügel, Der Komponist Ali Gorji  
Deutschlandfunk Eine Sendung von Hanno Ehrler

## PROGRAMMIERFÄHIGKEITEN

**Python** (professionell)

**Backend: Django** (professionell) **PostgreSQL** (sehr gut)

**Frontend: JS** (sehr gut) - **CSS** (sehr gut) **JQuery/AJAX** (sehr gut) **Bootstrap** (sehr gut)

**Klangsynthese: max** (professionell), **Csound** (gut)

**Entwicklungsmethoden: BDD** (Behavior Driven Development) – **TDD** (Test Driven Development)

Eigens in Python entwickelte Bibliotheken:

**musiccore** (<https://github.com/alexgorji/musiccore>) ist eine Python-Bibliothek zum automatischen Generieren von MusicXML-Dateien. Sie ermöglicht eine intuitive und dennoch komplexe Art, algorithmisch zu komponieren und Partituren zu erzeugen. Im Kern verwendet sie eine weitere Python-Bibliothek **musicxml** (<https://github.com/alexgorji/musicxml>), die eine objektorientierte Programmierung von MusicXML-Dateien anhand von xsd Definitionen der MusicXML 4.0 ermöglicht.

## SPRACHKENNTNISSE

Persisch (Erstsprache) - Deutsch (Muttersprachniveau) - Englisch (Sehr gute Kenntnisse in Wort und Schrift, verhandlungssicher) - Französisch (Grundkenntnisse) - Latein (Grundkenntnisse)

Berlin, 30.03.2024, Ali Gorji

